

An die
DZS Aktion
z.H. Frau Helena Hanzlova
Na Porici 1035/4
CZ - 110 00 PRAHA

Wien, 2014-12-19

Projekt 70p1

Study Programme of the Austrian students in the Czech Republic – „Intercultural Project Management“

Abschlussbericht

In der Zeit von **2.-15.11.2014** konnten folgende **7 österreichische Studierende** der FH Campus Wien (Europäischer Masterstudiengang „Sozialwirtschaft & Soziale Arbeit“) das Projekt **70p1** in Kooperation mit der Universität Ostrava (Tschechische Republik) realisieren:

1. Berger Silvia
2. Gansrigler David
3. Hinterecker Helena
4. Pointner Nina
5. Ponleitner Nathalie
6. Stiefermaier Michael
7. Shoaiyan Anahita

Dieser 2-wöchige Studienaufenthalt (Study Programme) ist integraler Bestandteil des gemeinsamen Joint Degree des Europäischen Masterstudienganges „Sozialwirtschaft und Soziale Arbeit“ der FH Campus Wien mit der Universität Ostrava (an dem auch weitere europäische Hochschulen beteiligt sind).

Bei der Auswahl der Organisationen im sozialen Sektor, die im Rahmen der Exkursionen kontaktiert wurden, wurden die beruflichen Qualifikationen, Vorerfahrungen und Interessen der 7 Studierenden mit berücksichtigt.

Die österreichischen Studierenden wurden **inhaltlich** auf den Studienaufenthalt in Ostrava sowie die Praxisexkursionen bereits im Vorfeld durch wissenschaftliche Publikationen, die von der Universität Ostrava zur Verfügung gestellt wurden, vorbereitet. Dabei ging es um folgende Themenfelder:

- a) das System sozialer Sicherheit in der Tschech. Republik,
- b) Soziale Arbeit in der Tschech. Republik
- c) Sozialwirtschaftliche Organisationen in CZ.

Konferenzsprache war durchgehend **Englisch** (mit einigen erforderlichen Übersetzungen in den jeweiligen Organisationen).

Während des Studienaufenthaltes hatten die österreichischen Studierenden Gelegenheit, an Vorlesungen an der Universität Ostrava teilzunehmen:

- Social Enterprises in the Czech Republic (Vendula Gojova)
- Social Policy quality standards in the Czech Republic, transformation of services (Anna Krausova) I and II
- Conception and Development of quality in Social work (Peter Konrad Erath)
- Marketing of Nonprofit Organisations in CZ (Tomas Tykva)
- EU-projects in the Czech Republic (Anna Krausova)

Im Rahmen der Praxisexkursionen konnten die Studierenden folgende Organisationen kennenlernen:

1. Spirála – Klub Kafé Ostrava
2. Moment - tak trochu jiný obchod pro Žebřík, o.p.s.
3. Astrid o.p.s.
4. Bílý nosorožec
5. Charity of Ostrava (Caritas Ostrava)
6. Domeček (Zentrale für Roma-Kinder)
7. PMS (Probation and mediation service)
8. Domeček (Zentrale für Roma-Kinder)
9. Rathaus von Ostrava: Vorstellung der Sozialleistungen der Stadt Ostrava.

3 Erasmus-Studierende aus Portugal hatten auch die Möglichkeit, an Teilen des Programms teilzunehmen.

Im Anschluss an die Exkursionen war es Aufgabe der Studierenden, gemeinsam in Kleingruppen

- ein Konzept für ein EU-Projekt in Kooperation mit den Organisationen
 - Spirála – Klub Kafé Ostrava und
 - Moment - tak trochu jiný obchod pro Žebřík, o.p.s. zu erarbeiten.

Dabei wurden die Studierenden von DozentInnen der Universität gecoacht.

Die Ergebnisse der Konzepte wurden am letzten Tag des Studienaufenthaltes einer Gruppe von DozentInnen, StudentInnen und RepräsentantInnen der beteiligten Organisationen präsentiert.

Den Abschluss des 2-wöchigen Studienaufenthaltes bildete eine gemeinsame Evaluation des Gesamtprogrammes.

Im Anschluss daran erhielten die Studierenden den Auftrag, die Ergebnisse der Gruppenarbeiten als Abschlussbericht (in Englisch) zu verfassen, der auch Überlegungen für einen möglichen EU-Projekt-Antrag enthält. Der Abschlussbericht wird von der Universität Ostrava begutachtet und beurteilt.

Darüber hinaus hatten die österreichischen Studierenden auch die Möglichkeit, den Dekan der sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Ostrava kennen zu lernen.

Während ihres Aufenthaltes in der Tschechischen Republik nutzten die Studierenden am Wochenende die Gelegenheit, die Umgebung von Ostrava kennen zu lernen und Kontakte zu Studierenden zu vertiefen. Dabei wurden erste tschechische Sprachkenntnisse erprobt.

Insgesamt war es für alle teilnehmenden Studierenden eine wichtige Erfahrung, in einem Nachbarstaat mit einem eher wenig bekannten System sozialer Sicherheit AkteurInnen im sozial(wirtschaftlich)en Sektor kennen zu lernen und ganz spezifische Problembereiche kennen zu lernen.

Die Studierenden konnten durch dieses Projekt erleben, wie erfolgreiche bilaterale Kooperation in der Praxis funktionieren kann; sie zeigten großes Interesse, sich auch in Zukunft an grenzüberschreitenden Projekten zu beteiligen.

Wir danken in diesem Zusammenhang sehr herzlich für die Möglichkeit der Realisierung dieses Projektes. Wir hoffen, dass der Abschlussbericht sowie auch die Projektabrechnung korrekt durchgeführt wurden.

Mit freundlichen Grüßen



A. Zierer
FH-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Brigitta Zierer, DSA

Studiengangsleiterin
Kordinatorin für Weiterbildung

FH Campus Wien
Department Soziales
Europ. Masterstudium **Sozialwirtschaft und Soziale Arbeit**

Favoritenstrasse 226, Raum A.2.20

1100 Wien, Austria

T: +43 1 606 68 77-3201

F: +43 1 606 68 77-3209

brigitta.zierer@fh-campuswien.ac.at

www.fh-campuswien.ac.at